

Im Zeitalter der Telemedizin denken viele direkt an Videosprechstunden, wenn es um die Online-Versorgung mit medizinischem Cannabis geht. Doch nicht immer ist das der beste oder einzige [vericura.de](https://www.vericura.de) Weg. Anbieter wie **Releaf** zeigen, wie es auch *ohne Videosprechstunde* geht – mit einem einfachen und transparenten Prozess, der bequem von Zuhause funktioniert. Dabei spielen sorgfältige ärztliche Prüfungen, DSGVO-konforme Abläufe und eine breite Produktauswahl eine zentrale Rolle.

Warum viele Patienten Videosprechstunden nicht wollen oder brauchen

Die Videosprechstunde gilt als moderner Standard der Telemedizin. Doch in der Praxis gibt es oft Bedenken und Hemmschwellen:

- Technische Hürden: Nicht jeder hat eine stabile Internetverbindung oder fühlt sich vor der Kamera wohl.
- Zeitliche Flexibilität: Terminvereinbarungen sind nötig, manchmal werden Wartezeiten lang.
- Datenschutz: Viele Patienten sind skeptisch, wie sicher ihre sensiblen Gesundheitsdaten übertragen werden.

Genau hier setzt das Konzept von **Releaf** an – ein dreistufiger Prozess, der ohne aktive Videosprechstunde auskommt, aber trotzdem eine fundierte ärztliche Prüfung und Empfehlung gewährleistet.

So läuft der 3-Schritte-Prozess zum Cannabis-Rezept bei Releaf ab

1. Fragebogen ausfüllen:

Der Patient füllt einen ausführlichen Online-Fragebogen aus. Dieser erfasst medizinische Vorgeschichte, bisherige Therapien und Heilversuche sowie die aktuelle Beschwerdesituation. Das Ganze geschieht DSGVO-konform und verschlüsselt.

2. Ärztliche Prüfung:

Die von Releaf kooperierenden Fachärzte sichten die Angaben sorgfältig, gleichen sie mit den Leitlinien ab und entscheiden, ob eine medizinische Cannabis-Therapie angezeigt ist. Bei Unklarheiten oder komplexen Fällen kann bei Bedarf Rücksprache gehalten werden – ganz ohne Video, aber mit direktem Kontakt.

3. Rezept und Produktauswahl:

Nach positiver Prüfung stellt Releaf das Rezept aus. Über die Plattform von [cannaflow.de](https://www.cannaflow.de) kann der Patient aus **über 500 Produkten** auswählen – von Blüten bis Extrakten, von verschiedenen Herstellern und Preisklassen.

Dieser Ablauf erspart Kunden Termindruck und unangenehme Videoanrufe und funktioniert sehr bequem online.

Produktsuche und Auswahl - Vielfalt bei [cannaflow.de](https://www.cannaflow.de)

Eine Herausforderung bei der Bestellung von medizinischem Cannabis ist die Produktauswahl. Gerade Einsteiger sind oft unsicher, welches Produkt passt. Das Onlineportal [cannaflow.de](https://www.cannaflow.de) bietet mit seinem Asset-CDN eine übersichtliche Produktdatenbank mit über 500 Artikeln:



- Blüten verschiedener Sorten und Wirkstoffprofile
- Öle und Extrakte für unterschiedliche Dosierungen
- Zubehör und Hilfsmittel für die Anwendung

Die Plattform bietet ausführliche Produktinfos, Erfahrungsberichte und Hinweise zu Anwendung und Preisen. So können Nutzer selbstständig entscheiden, was am besten zu ihnen passt – ohne versteckte Kosten. Ein häufiger Fehler anderer Anbieter ist, **keine Preise transparent zu nennen**, was Verunsicherung schafft. Hier setzt cannaflow.de auf Offenheit.

Abholung vs. Lieferung: So bekommen Sie ihre Versorgung bequem

Auch beim Erhalt des Cannabis gibt es bei Releaf und dem Partnernetzwerk von **Vericura** zwei einfache Optionen:

- **Abholung in der Apotheke in Gleichen:** Patienten können ihr Rezept und die ausgewählten Produkte persönlich abholen. Die Apotheken bieten fachkundige Beratung und schnelle Abwicklung.
- **Lieferung nach Hause:** Bequeme Zustellung direkt an die Haustür mit diskreter Verpackung. Gerade für Patienten mit Mobilitätseinschränkungen oder in ländlichen Regionen praktisch.

Das gibt Flexibilität und sichert die Versorgung, auch ohne auf Videosprechstunde oder Arztbesuch vor Ort angewiesen zu sein.



Telemedizin ohne Videosprechstunde – geht das wirklich? Ja, und so!

Der Schlüssel liegt im guten Konzept:

1. Ein sorgfältiger **Fragebogen**, der alle relevanten Infos erfasst, ohne den Patienten zu überfordern.
2. Eine seriöse **ärztliche Prüfung** der Daten durch erfahrene Mediziner, die Entscheidung trifft nicht automatisiert, sondern individuell.
3. Ein **transparentes Produktsortiment** mit klaren Preisen, großer Auswahl und guter Beratungsmöglichkeit.
4. Flexible Bezugswege, von Abholung bis Hauslieferung, ohne Terminzwang.

Releaf arbeitet hier als zuverlässiger Partner für telemedizinische Versorgung und bindet dabei Dienstleister wie Vericura für die Abgabe der Cannabisprodukte ein. Das alles selbstverständlich unter Einhaltung aller DSGVO-Vorgaben – der Schutz der Patientendaten hat höchste Priorität.

Warum Sie bei der Wahl des Anbieters auf Transparenz achten sollten

Typischer Fehler Was Releaf & Partner besser machen Keine Preisinformation vor Bestellung Klar kommunizierte Produktpreise auf der Plattform, keine versteckten Kosten Verpflichtende Videosprechstunde Anders als viele Anbieter: Telemedizin ohne Video – unkomplizierte Prüfung via Fragebogen Unklare Datenweitergabe DSGVO-konforme Abläufe, sichere Datenübertragung und maximale Transparenz

Fazit: Releaf schafft Telemedizin ohne Videosprechstunde

Wer medizinisches Cannabis über eine Telemedizin-Plattform beziehen möchte, muss nicht zwangsläufig eine Videosprechstunde absolvieren. Anbieter wie Releaf beweisen, dass es auch ohne Video funktioniert:

- Ein intelligenter Fragebogen fängt alle nötigen medizinischen Informationen ab.
- Erfahrene Ärzte prüfen die Daten individuell und verantwortungsvoll.
- Über Partner wie cannaflow.de steht eine große, transparente Produktauswahl bereit.
- Bequeme Abholung in bekannten Apotheken wie in Gleichen oder diskrete Lieferung nach Hause.

Das spart Zeit, reduziert Hemmschwellen und erhöht die Flexibilität für die Patienten. Wichtig ist dabei, auf Transparenz und Datenschutz zu achten. Releaf mit seinen Partnern wie Vericura und cannaflow.de setzt hier Maßstäbe, damit die Versorgung mit medizinischem Cannabis einfach, sicher und kundenorientiert funktioniert – ganz **ohne Videosprechstunde**.